

## Anlage 1

### Begründung

#### Ergebnishaushalt 2015 in TEUR

	Plan	Rechnungsergebnis per 28.02.2015 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	durchschn. Erfüllung per 02/2015
Erträge	199.916,1	54.240,8 + 94,3 = 54.335,1	27,1	16,7
Aufwendungen	205.698,7	35.557,8 + 40,8 = 35.598,6	17,3	16,7
Jahresergebnis	./. 5.782,6	18.736,5		

Die überdurchschnittliche Erfüllung bei den Erträgen resultiert vor allem aus den Jahressollstellungen für die Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz VI (Konten 4052,4053), bei der Leistungsbeteiligung des Bundes an Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (Konto 4191) sowie bei der Erstattung der Bundesagentur für Arbeit für Personalkosten für kommunale Mitarbeiter des Jobcenters (Konto 4484). Darüber hinaus weisen auch die Erträge aus Grund- und Gewerbesteuern eine leicht überdurchschnittliche Erfüllung aus, was allerdings auf die 4 jährlichen Steuertermine (Februar, Mai, August und November) zurückzuführen ist.

Die Aufwandsseite weist derzeit bezogen auf eine monatlich homogene Erfüllung eine leicht überdurchschnittliche Inanspruchnahme aus. Diese resultiert ebenfalls aus Jahressollstellungen, z.B. bei der Verwaltungskostenbeteiligung der Stadt am Jobcenter (Konto 5454).

Auch die noch nicht gebuchten Abschreibungen in Höhe von 18.271,2 TEUR (Ansatz des Jahres 2015) wirken sich hier aus.

#### Finanzhaushalt 2015 in TEUR

	Plan	Rechnungs- ergebnis per 28.02.2015	Erfüllung in %	durchschnitt- liche Erfüllung per 02/2015
Einzahlungen	190.296,6	25.666,2	13,5	16,7
Auszahlungen	191.612,0	22.385,0	15,7	16,7
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>- 1.315,4</i>	<i>3.281,2</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	33.858,9	2.061,7	6,1	16,7
Auszahlungen Investitionstätigkeit	33.858,9	1.365,4	4,0	16,7
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>0</i>	<i>696,3</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>- 6.981,7</i>	<i>- 54,0</i>	<i>0,8</i>	<i>16,7</i>

<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Liquiditätskredite</i>	0,0	1.200,0		
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	0,0	- 4.680,3		
<i>Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</i>		1.751,1		
<b>Stand liquide Mittel</b>	<b>- 8.297,1</b>	<b>2.194,3</b>		

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind niedriger, als die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Personalauszahlungen noch nicht vollständig auf Finanzauszahlungskonten erfasst sind, sondern in der Position „weitere sonstige Auszahlungen“ nachgewiesen werden. Bei Einrechnung der Personalauszahlungen sind die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit derzeit höher, als die Einzahlungen. Die Ursache ist darin zu sehen, dass Rechnungen, welche nach dem Kassenschluss im Dezember 2014 bzw. im Jahr 2015 eingegangen sind und die Leistungen noch das Jahr 2014 betreffen, zwar aufwandsseitig im Haushaltsjahr 2014 gebucht werden, die Auszahlung aber im Jahr 2015 erfolgt.

Der Mittelabfluss für die Investitionen erfolgt nicht wie geplant. Dies resultiert aus der noch nicht beschlossenen Haushaltssatzung. Während der satzungslosen Zeit dürfen keine neuen Vorhaben begonnen werden.

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per Februar negativ, da zusätzliche Kassenkredite von 1.200 TEUR erforderlich waren.